Amtsblatt der

Stadt Übach-Palenberg

17. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0

29. Oktober 2014 | Nr. 10
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Spass und Action für die ganze Familie

„Oma-Opa-Mama-Papa-Teenie-Kinder-Tobetag“ steht am 09.11.2014 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr wieder bevor!

Auch in diesem Jahr können sich die Kinder auf der beliebten Hüpfburg austoben. Foto: FUNtasie e. V.

Einmal im Jahr organisiert der FUNtasie e.V. in Kooperation mit der neuapostolischen Kirche, Gemeinde Boscheln, eine große Indoor-Veranstaltung. Hier können Kinder, Jugendliche und deren Eltern/Großeltern nach Herzenslust toben. Für jede Altersgruppe – ob Groß ob Klein – ist etwas dabei! Veranstaltungsort wird in diesem Jahr wieder die Waschkaue in Übach-Palenberg (in unmittelbarer Nähe des neuen Einkaufszentrums) sein. Die Gegebenheiten in der Halle sind für diesen Anlass wie gemacht. Dass eine Nutzung dieses historisch bedeutsamen Gebäudes ermöglicht wird, ist dem Engagement und dem Entgegenkommen der AWO Service GmbH zu verdanken.

Unterstützt werden die Veranstalter bei den Spieleangeboten von unterschiedlichen Institutionen und Vereinen, so dass über 100 Ehrenamtler im Einsatz sind und den Besuchern ein großes Spieleangebot präsentieren. Mit dabei sind Kinderschminken, zwei Hüpfburgen, Dosenwerfen, der beliebte Kettcar-Parcours, Bonbon-Schleuder, Erbsen-Hauen, Zauberballons, Torwandschießen, Fußballtennis, „Schieß die goldene Kugel“, Bobby-Car-Strecke, Kleinkinderbereich mit Bällebad, Mini-Rutsche und LEGO XXL, Trainingseinheiten zum Mitmachen, Schaukämpfe der Bockreiter, Vorführungen verschiedener Tanzgruppen und vieles, vieles mehr. Zudem erhalten die Kinder am Eingang der Waschkaue eine Laufkarte, auf der nach jeder mitgemachten Aktion ein Stempelaufdruck angebracht wird. Ist die Laufkarte vollständig abgestempelt, erhalten die Kinder ein kleines Präsent der Sponsoren. Ohne das Engagement der Vereine und Institutionen wäre es den Veranstaltern nicht möglich, eine solche Bandbreite an Aktionen zu bieten. Neben den Spielen kommt auch die Information der Vereine und Institutionen über ihre Arbeit nicht zu kurz. Denn Übach-Palenberg hat eine ganze Menge für Familien zu bieten.

Selbstverständlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht. In einer großen Caféteria können sich alle vom Toben erholen und bei Softdrinks oder Kaffee erfrischen. Der Duft der selbstgebackenen Waffeln lädt zu einer Stärkung ein. Wer es lieber herzhaft mag, kann auch eine Bockwurst nehmen.

Der Eintritt sowie die Teilnahme an den Aktionen sind kostenfrei. Auch die Speisen und Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Die Veranstalter haben es sich zum Ziel gemacht, Familien in der schlechten Jahreszeit eine tolle Freizeitmöglichkeit zu bieten. Die Einnahmen aus der Caféteria werden für die Anschaffung eines neuen Air-Hockey-Tisches im städtischen Jugendzentrum verwendet.

Wer die Arbeit der Veranstalter unterstützen möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen: Spenden aller Art, z.B. auch Kuchenspenden, Betreuung einer Aktion, Helfer in der Cafeteria...

Weitere Informationen und Bilder zum „Tobetag“ finden Sie unter www.funtasie-ev.de.

Immer gut kochen mit Strom, Erdgas und bestem Trinkwasser!

enwor-vorort.de

enwor
energie & wasser vor ort

enwor – energie & wasser vor ort GmbH I Kundencenter: Kaiserstraße 100 I 52134 Herzogenrath I kundenservice@enwor-vorort.de

Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
und insbesondere liebe Seniorinnen und Senioren!

Anlässlich des diesjährigen Seniorennachmittags im Monat Oktober richte ich meinen besonderen Dank an die Älteren und Erfahrenen unter Ihnen. Sie haben durch Ihr Lebenswerk etwas geschaffen, auf das die nachkommenden Generationen unserer Stadt aufbauen können. Seien Sie ruhig einmal stolz auf sich.

Dass die Bewältigung des Alltags in den Kriegs- und Nachkriegsjahren alles andere als leicht war, habe ich mir als acht Jahre nach Kriegsende Geborener vielfach aufmerksam erzählen lassen. Wer heute unter Ihnen achtzig Jahre und jünger ist, war wohl kaum zu Kriegsbeginn am 1. September 1939 bereits eingeschult. Doch die unmenschlichen Entbehrungen haben Sie, meine lieben Seniorinnen und Senioren, unter schwierigsten Bedingungen durchlitten. Und dann noch den Wiederaufbau eingeleitet und vollbracht, eine wahrhaft grandiose Leistung!

Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse sind ein Schatz, den wir - die nachkommenden Generationen - wertschätzen sollten. Dies sollte für alle Zeiten niedergeschrieben werden. Vieles wurde bereits durch Jürgen Klosa festgehalten - nur er ist jetzt in seinem wohlverdienten Ruhestand. Ein neuer erfahrender Stadtschreiber sollte - sobald es die Haushaltslage erlaubt - diese Lücke wieder füllen und dann auch festhalten, was Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, an Erfahrungen und Wissenswertem zu vermitteln haben.

Heute bedanke ich mich im Namen von Rat und Verwaltung bei Ihnen. Der Seniorenshownachmittag kann nur ein kleiner Ausdruck dafür sein, wie sehr wir Sie schätzen. Auch wenn jüngere Redakteure der lokalen Tageszeitung „Kaffee und Kuchen“ forderten, haben sich die Seniorinnen und Senioren doch lieber bei den bekannt leeren Kassen der Stadt für ein tolles Programm im Kreise Gleichgesinnter entschieden. „Kaffee und Kuchen“, so die Stimmung aus Ihren Reihen, „hätten Sie doch jeden Tag, wenn sie es wollen.“

Viele gute Anregungen gab es auch zum Amtsblatt, dass Sie offenbar fleißig lesen. Gerade die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt haben sich die Verteilung eines informativen Amtsblattes sehnlich herbeigewünscht. Seit Anfang dieses Jahres gibt es Ihr Amtsblatt wieder und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

• Dialysefahrten
• Bestrahlungsfahrten
• Chemotherapiefahrten
• Rollstuhltransport
• Flughafentransfer

Delta Services GmbH
Krankenfahrten
medicall.ac
Tel. 02451-48 22 22
E-Mail: info@medicall.ac

Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen
Kostenlos aus dem Festnetz
0800 - 110 4000

Ein starkes Stück Heimat.

Einkaufen und mehr für´s Geld bekommen - mit der SparkassenCard.

Informationen in allen Filialen

www.ein-starkes-stueck-heimat.de

Kreissparkasse Heinsberg

Aktuelles aus dem Rathaus

Hotel Weydenhof

Betreiber Bernd Wyden begrüßt Sie recht herzlich

Hotel Weyden im Herzen von unserer schönen Stadt Übach-Palenberg. Foto: Bernd Weyden

Seit über achtzig Jahren befindet sich das im Herzen von Palenberg liegende Hotel Weydenhof in dritter Generation im Familienbesitz. 1932 von Karl und Elisabeth Weyden eröffnet, ist das anerkannt erste Hotel der Stadt nur ca. 200 Meter vom Palenberger Bahnhof entfernt und damit auch für Bahnreisende bequem erreichbar. Ruhe einerseits verbindet sich hier durch seine besonders zentrale Lage mit der Bequemlichkeit, mit einem Schritt aus dem Hotel direkt am Leben der Stadt teilnehmen zu können.

Das Hotel Weydenhof wurde im Laufe der Zeit ebenso erweitert wie im Altbau modernisiert. Dem Wandel der Zeit Rechnung tragend wurde es stets in idealer Weise den Bedürfnissen der Gäste angepasst und erfreut sich nicht nur wegen der vergleichsweise günstigen Preise großer Beliebtheit. Viele wichtige Veranstaltungen der Stadt, wie von Verbänden, Vereinen oder Parteien aus Übach-Palenberg wie aus der Region, werden hier immer wieder gerne abgehalten. Weydenhof ist in Übach-Palenberg für sich genommen bereits eine wahre Institution mit Tradition.

Wer hier zu Gast ist, findet schnell Anschluss zu den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Stadt. Überhaupt ist man in Übach-Palenberg, das im äußersten Westen der deutschen Bundesrepublik direkt an der Grenze zu den Niederlanden liegt, sehr auf aufgeschlossen. Geselligkeit ist dem Menschenschlag hier eigen. Leben und leben lassen ist die Devise aus einer guten Mischung aus rheinländischer Mentalität und niederländisch limburgischer Lebensart. Fremde fühlen sich hier in aller Regel erfahrungsgemäß sofort pudelwohl.

Das Hotel Weydenhof bietet mehr als nur Bett und Frühstück! Hier werden herzliche Freundlichkeit, Professionalität und Service groß geschrieben. Auch wenn es mit 14 Doppelzimmern wie 14 Einzelzimmern für bis zu 42 Gäste Platz bietet, ist die Atmosphäre unter dem heutigen Betreiber Bernd Weyden doch sehr familiär.

Ein gut besuchtes Restaurant, eine Bundeskegelbahn, Konferenzräume, die bis zu 60 Personen Platz bieten und auch eine eigene, sehr sichere Tiefgarage lassen kaum Wünsche offen. Hier ist der Gast noch König und darf sich ruhig einmal richtig verwöhnen lassen.

VR-Protect
Online-Banking jetzt mit Sicherheitsgarantie!
Raiffeisenbank eG Heinsberg
www.rbhs.de

JETZT MIT BIS ZU 50 MBIT/S SURFEN!
SCHNELLES INTERNET FÜR BOSCHELN VON NETAACHEN!
NETAACHEN
netaachen.de
WEIL UNS VIEL VERBINDET

HANS HEMMERSBACH
BAUUNTERNEHMUNG
GMBH
seit 1925
Stein auf Stein - Wir bauen Ihre Ideen...
Meisterhaft
PQ VOB
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach
52531 Übach-Palenberg
Talstraße 117
Tel. 0 24 51 / 9 03 03 -10
Fax 0 24 51 / 9 03 03 - 25
e-Mail:
hemmersbach@hemmersbach-bau.de
Internet:
www.hemmersbach-bau.de

VIETEN
BESTATTUNGEN
02451 - 900 433
Tag & Nacht Soforthilfe im Trauerfall
Alte Aachener Straße 33
52531 Übach-Palenberg
www.Bestattungen-Vieten.de

Spelters
Ihr Gebäudereiniger im Kreis
- RAL-zertifizierte Reinigung - Hygiene - Services - Gebäudemanagement -
Sittarder Str. 12
52525 Heinsberg
www.spelters.com
Tel.: 02452 99 89 01
info@spelters.com

Boscheln und das schnelle Internet

Wie geht das überhaupt?

Ein weiterer Haushalt im Stadtteil Boscheln wird an das schnelle Internet angeschlossen. Foto: NetAachen

Nach dem Netzausbau durch NetAachen kann im Übach-Palenberger Stadtteil Boscheln (kompletter Bereich mit 02404er-Vorwahl) mit bis zu 50 Mbit/s gesurft werden. Im Vergleich zur vorher in Boscheln verfügbaren Bandbreite von ca. 1 Mbit/s ist das ein Quantensprung.

„Nachdem es anfänglich ein paar Hürden zu nehmen gab, welche die Fertigstellung des Pilotprojekt verzögerten, läuft nun alles stabil und in der gewünschten Qualität“, lautet die Bestandsaufnahme von Andreas Schneider, Geschäftsführer der NetAachen. „Das liegt in der Natur von Pilotprojekten, dass dort eben noch nicht alle Abläufe und Eventualitäten bekannt sind. Umso mehr freuen wir uns, dass Boscheln nun eine so deutliche Verbesserung der Internetanbindung erfahren hat.“

Möglich gemacht hat dies ein Verfahren, welches sich FTTC (Fibre to the Curb – Glasfaser bis zum Bordstein) nennt. Hierbei werden Glasfaserleitungen bis zu den grauen Verteilerkästen an den Straßenrändern gelegt, von denen aus Kupferkabel die einzelnen Gebäude erschließen. Die dabei verwendete Anschlusstechnik nennt sich VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line), mit der im Gegensatz zum herkömmlichen ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) deutlich höhere Geschwindigkeiten erreicht werden können.

Für Schneider öffnet FTTC neue Möglichkeiten der Versorgung: „Infrastrukturgebern ist es nicht möglich, jedes Gebäude mit einem eigenen Glasfaserkabel zu versorgen, allein die Tiefbaukosten würden ein vielfach höheres monatliches Entgelt verlangen, hinzu kämen die Aufwände für die zu installierende Technik. Jetzt können wir über FTTC das schnelle Internet schon zu einem günstigen Preis anbieten, damit haben die Boschelner Bürger neben der leistungsfähigen Technik auch noch einen attraktiven Anschlusspreis.“

Wer mehr über den regionalen Anbieter NetAachen oder die erhältlichen Produkte erfahren möchte, der kann sich unter www.netaachen.de informieren oder auch per Telefon unter 0800-2222333 beraten lassen.

Und wer mehr über FTTC wissen oder andere interessante Neuigkeiten aus und über die Region lesen möchte, dem sei „NA!?“, das Webmagazin der NetAachen, ans Herz gelegt. Auf www.na.de gibt es praktisch täglich Neues aus der Region: interessante Orte, Porträts, Leckereien und sportlich Bemerkenswertes. Dazu Bildergalerien und Filme, aktuell, bunt und immer nah dran.

WJ KOOLEN
Bedachungen GmbH
seit 1932
Zertifizierte Fachfirma für das
ROCKWOOL
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT
EINBLAS-DÄMMSYSTEM
Das Dämmsystem für
die nachträgliche Dämmung:
• Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz
Prager Ring 18-22
52070 Aachen
Telefon 0241-16 17 27
Telefax 0241-16 35 25
info@koolen.de
www.koolen.de

UHL-Service
Schlüsseldienst
Schlüssel - Stempel - Schilder - Pokale - Gravuren
Schlüssel - Notdienst
Jülicher Straße 57-59
Telefon: 0 24 51 / 4 11 88
E-Mail: uhl-service@t-online.de
52531 Übach-Palenberg

WALICZEK & CONTZEN
ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN
52531 Übach-Palenberg, Talstr. 125
Tel.: 02451/484540
Fax: 02451/4845414
E-Mail: kontakt@waliczek.de
Internet: www.waliczek.de

aj Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW
• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt
Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de

www.WirmachenausKundenFans.de ... und aus Narren auch!
ŠKODA PIPER Übach-Palenberg Service
F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe

Patrick Kohnen: Vorbildlicher Helfer in der Not

Helfen ist für Patrick Kohnen mehr als nur ein Beruf

Mittlerweile ist zwar über ein Jahr vergangen, aber wer erinnert sich nicht an die schreckliche Flutkatastrophe in Ost- und Süddeutschland 2013? Einer, der damals ohne zu zögern direkt half, war Patrick Kohnen. Geschockt von der Zerstörungswut des Hochwassers startete er mit Hilfe der Lokalzeitung seinerzeit einen Aufruf für Sachspenden.

Patrick Kohnen beim verpacken der Hilfsgüter für die Hochwassergebiete. Foto: Kohnen Rescue Service

Mit Helfen kennt Patrick Kohnen sich auch beruflich bestens aus. Er ist ausgebildeter Rettungssanitäter, ehemaliger Soldat und Feuerwehrmann, kurz gesagt, ein absoluter Vollprofi, wenn es um Hilfe für andere geht. Hauptberuflich ist er Geschäftsführer seiner Firma „Kohnen Rescue Service“. Angeboten werden dort verschiedene Leistungen aus dem Gesundheitsbereich, insbesondere professionelle Sanitätsdienste, Brandsicherheitswachen und Personenbetreuung. Gefragt und wichtig sind solche Sanitätsdienste z.B. bei

- Sportveranstaltungen,
- Wettkämpfen und Turnieren,
- Stadt- und Ortsfeste,
- Stadtteil- und Straßenfeste oder
- Umzügen und Märschen.

Kaum hatte Patrick Kohnen also die schlimmen Bilder und die entsprechenden Berichte zur Flutkatastrophe gesehen, griff er auch schon zum Hörer. Sein Anruf bei der Koordinierungsstelle in Magdeburg löste damals große Dankbarkeit aus, bot er doch seine beruflichen Ressourcen und Fähigkeiten freiwillig für die gute Sache an.

Letztendlich kamen so viele Sachspenden von den Bürgerinnen und Bürgern aus Übach-Palenberg zusammen, dass zwei große Lastwagen mit einer Kapazität von jeweils 40 Tonnen – bereitgestellt von den Unternehmen Dachser und Hammer – gebraucht wurde, um die Hilfsgüter nach Ostdeutschland zu bringen. Dazu gehörten u.a. Möbel, Babyausstattung und Babyverpflegung, Kochgeschirr und Bekleidung. Großer Dank gilt rückblickend aber nicht nur Patrick Kohnen, sondern auch der Feuerwehr, dem THW, dem technischen Betrieb der Stadt und allen Bürgerinnen und Bürgern, die im vergangenen Jahr den Menschen in Magdeburg geholfen haben.

Bundesverdienstkreuz für Hanns-Paul Jouck

Der Verdienstorden der Bundesrepublik wurde am 20.10.2014 im Schloss Zweibrüggen verliehen

Eingerahmt vom Landrat des Kreises Heinsberg, Stephan Pusch (l.) und unserem Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (r.), nahm Hanns-Paul Jouck (2.v.r.) mi seiner Frau Anne das Bundesverdienstkreuz am Bande entgegen. Foto: Stadt

Hanns-Paul Jouck erhielt in unserem Schloss Zweibrüggen das Bundesverdienstkreuz. „Es ist ein Preis, der allen gehört, die beteiligt sind“, meinte er, nachdem er von Landrat Stephan Pusch ausgezeichnet wurde. „Ohne Anne geht es nicht“, machte Jouck klar und meinte damit seine Frau, die ihn immer unterstützt hat.

So war der 2002 als Lehrer pensionierte Ausgezeichnete von 1970 bis 1980 Leiter unserer Musikschule. 1971 folgte die Gründung des Kammermusikensembles. „1974 warst Du maßgeblich an der Gründung des Vereins Freunde der Kammermusik mitbeteiligt“, egänzte unser Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch das Wirken Hanns-Paul Joucks. Ab 1980 kamen Benefizkonzerte dazu, die bis heute gut 100.000 Euro einbrachten. „Bis heute ist die Nachwuchsförderung ein Herzensanliegen“, schloss Stephan Pusch. So gibt Hanns-Paul Jouck seit 1982 kostenlosen Musik- und Blockflötenunterricht und hat insgesamt 300 Kinder an die Musik herangeführt. Die Ehrennadel unserer Stadt 1996 und das Projekt Treppenlift am Schloss sind noch zwei weitere Beispiele.

„Du zeigst, dass unsere Gesellschaft nicht so kalt oder egoistisch ist, wie ihr manchmal nachgesagt wird“, unterstrich Bürgermeister Jungnitsch. Für Musik sorgten Susanne Peschen, Hermann Basten, Burkhart Ollertz und Frank Ollertz.

Universal POLYTHEX

Verabschiedung und Ehrung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Jungnitsch lud ins Schloss Zweibrüggen ein

Verantwortung und Engagement für die Bürgerinnen und Bürger einer Stadt zu übernehmen, kann in der heutigen Zeit nicht hoch genug gewürdigt werden.

Aus diesem Grunde lud Bürgermeister Jungnitsch am 2. Oktober die mit Ende der vergangenen Wahlperiode aus dem Rat der Stadt Übach-Palenberg ausgeschiedenen Stadtverordneten Franz Bergstein, Rudolf Burbaum, Heinz König, Norma Kuhlmey, Dieter Kunath, Steven McLarren, Eva Maria Piez, Hüseyin Salin, Dieter Sarasa und Christa Thar-Hennes zu einer kleinen Feierstunde in das Schloss Zweibrüggen ein.

Darüber hinaus empfing er die Stadtverordneten Heiner Weißborn und Hans-Georg Overländer, um sie für ihre 30-jährige bzw. 25-jährige Mitgliedschaft im Stadtrat zu ehren.

Nicht selten ist die Arbeit im Stadtrat und den Ausschüssen mit intensiver Vorbereitung und gewissenhafter Abwägung der Interessen verbunden. Daher bedankte sich Bürgermeister Jungnitsch im Namen von Rat und Verwaltung, aber auch ganz persönlich, bei den Geladenen für ihr Engagement und sprach ihnen seine Anerkennung aus.

1. Reihe (v. l.): Eva Maria Piez, Christa Thar-Hennes, Heiner Weißborn, Hans-Georg Overländer, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, 2. Reihe (v. l.): Heinz König, Gerhard Gudduschat, Norma Kuhlmey, Peter Fröschen, Franz Bergstein, 3. Reihe (v. l.): Rainer Rißmayer, Wolfgang Gudduschat, Steven McLarren, 4. Reihe (v. l.): Rudolf Burbaum, Thomas Schröder, Corinna Weinhold und Erster Beigeordneter Helmut Mainz. Leider konnten die ehemaligen Stadtverordneten Dieter Sarasa, Dieter Kunath und Hüseyin Salin aus terminlichen Gründen nicht an der Verabschiedungsfeier teilnehmen. Foto: Stadt

„Ihr habt Euch stets für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen der letzten Jahre mitgetragen. Ihr habt Euch für wegweisende Projekte stark gemacht sowie an zahllosen Beschlussvorlagen und Anträgen mitgestrickt“, so Bürgermeister Jungnitsch.

Nach einer offiziellen Ansprache, in der der Bürgermeister die Verdienste der Einzelnen würdigte, wurde der Abend mit einem geselligen Beisammensein beendet.

Bürger-Broschüre der Stadt Übach-Palenberg

Nützlicher Ratgeber für alle Lebensbereiche

Die Stadt Übach-Palenberg hat eine neue Bürger-Broschüre erarbeitet, die in Zusammenarbeit mit dem Super Sonntag Verlag erstellt und gestaltet wurde.

Ziel war es, eine bürgerfreundliche Broschüre zu erstellen, in der schnell und verständlich eine Vielzahl an Informationen gefunden werden kann.

Neubürger, alteingesessene Übach-Palenberger und Interessierte aus den umliegenden Städten können auf 52 Seiten die Stadt Übach-Palenberg kennenlernen oder vielleicht auch ganz neue Details Übach-Palenbergs entdecken.

Es ist ein aktueller und nützlicher Ratgeber für alle Lebensbereiche der Bürger entstanden, der neben den bewährten Inhalten der letzten Bürger-Broschüre aus dem Jahr 2010 auch viele interessante neue Themen vorhält. Hierzu zählen z.B. die Erklärung des Wappens der Stadt Übach-Palenberg, die Vorstellung des aufstrebenden Wirtschaftsstandortes Übach-Palenberg, des Mehrgenerationenhauses oder des Partnerschaftsvereins. Zu dem wurden auch die Rubriken Verwaltung und Rat der Stadt Übach-Palenberg überarbeitet und vertieft. So können die Leser beispielsweise mehr über die publikumsstarken Bereiche Bürgerbüro und Servicestelle erfahren.

Dank der Anzeigen vieler namhafter kleiner und großer Firmen konnte die Broschüre für die Stadt kostenneutral erstellt werden.

5000 Exemplare der Bürger-Broschüre liegen ab sofort im Rathaus aus. Neben dem Hochglanzheft gibt es auch eine digitale Fassung, die auf der Homepage der Stadt www.uebach-palenberg.de eingesehen werden kann.

Erstes karnevalistisches Freundschaftstreffen

Alle Jekken und Karnevalsfreunde sind herzlich Willkommen

Die Karnevalsgesellschaft Lustige Marienberger Jekken 1985 e. V. richten in diesem Jahr das erste karnevalistische Freundschaftstreffen aus. Foto: LMJ

Auch wenn es bis Karneval 2015 noch ein wenig hin ist, die ersten Anzeichen und Karnevalsvorboten sind nicht zu übersehen.

Denn die „Lustigen Marienberger Jekken 1985 e.V." haben sich für den 22. November 2014 etwas ganz Besonderes ausgedacht und veranstalten das „erste karnevalistische Freundschaftstreffen" um 17.00 Uhr in der Gaststätte Grenzlandhof, Heerlener Straße 127 in Scherpenseel, Einlass ist um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist für alle frei, jeder ist herzlich Willkommen!

An diesem Abend präsentieren sich viele befreundete Karnevalsgesellschaften, u.a. aus Baesweiler, Würselen, Geilenkirchen und Herzogenrath, mit ihren aktuellen Bühnenprogrammen und stellen ihre Tollitäten vor.

Durch das Programm führt der Präsident der „Lustigen Marienberger Jekken 1985 e.V.", Harald Horn.

17. Schützenempfang

Ehrung unserer Schützenbruderschaften

Vertreter aller Schützenbruderschaften aus unserer Stadt. Foto: Stadt

Was macht letztlich „Kultur" aus? Die einen zählen das Brauchtum dazu, für andere hört es unterhalb der Schwelle von Oper, Schauspielhaus, Konzertsaal wie Museum auf. „Mein Kulturbegriff", so Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, „ist nicht ab- und ausgrenzend, sondern gemeinsame Aktivitäten zum Wohle der Gemeinschaft einbeziehend." Genau dies beherzen Schützenvereine schon seit vielen Jahren.

„Ihre Feste, die Sie uns in den letzten Monaten geboten haben, lockern den Alltag auf, sie bieten eine willkommene Gelegenheit, eigene Probleme und weltpolitische Krisen zu vergessen und sich stattdessen des Augenblicks zu erfreuen. Das tut den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt gut, so laden alle ihre Batterien wieder auf. Für die vielen schönen und unvergesslichen Stunden gilt allen Schützenvereinen der Dank der Bürgerschaft." So Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch.

Ebenso versuchen die Schützen das überlieferte Kulturgut zu bewahren sowie sich für das Gemeinwohl einzusetzen, das steht auch heute im Mittelpunkt des Wirkens unserer Schützenvereine. Mit dem alljährlichen Schützenempfang möchte die Stadt für dieses Engagement herzlich Dank sagen.

Bürgerfragen

Wo können leere Druckerpratonen abgegeben werden?

Die Umwelt AG des Carolus-Magnus-Gymnasium hat mehrere Sammelboxen gebastelt, die im Stadtgebiet bei Mobau, Absolutfit, im Johanniter Kindergarten, bei der Stadtverwaltung Übach-Palenberg, im Schnellimbiss Barth, in der Bäckerei Mertens sowie im Carolus-Magnus-Gymnasium aufgestellt wurden. In diese Boxen können die Bürgerinnen und Bürger ihre ausgedienten Tonerbehältern und leeren Druckerpatronen entsorgen.

Die Umwelt AG leitet die Wertstoffe weiter an ihren Koopertionspartner compatito.de, der wiederum die Umwelt AG unterstützt. Die ausgedienten Tonerbehältern und leeren Druckerpatronen werden dann entweder wiederbefüllt oder sachgerecht recycelt.

Warum werden die Verkehrsinseln im Stadtgebiet gepflastert?

Mit und mit werden die Grünflächen in den Verkehrsinseln im Stadtgebiet gepflastert. Denn auf Grund von Umwelteinflüsse oder auch im Winter durch das Streusalz sind diese Flächen sehr pflegeintensiv. Da wir als Stärkungspaktkommune einen Grünpflegegang einsparen müssen, ist dies langfristig die kostengünstigste Alternative.

Wer ist für die Laubentfernung auf meinem Bürgersteig zuständig?

Für den Eigentümer der Liegenschaft besteht - ähnlich wie beim Schneefall - die Pflicht das Laub auch auf dem Bürgersteig vor dieser Liegenschaft zu entfernen (Fegepflicht).

Bringt Papiersammeln was für unsere Stadt?

Für die Fraktion Papier, Pappe und Kartonagen erhält der Kreis Heinsberg ein Entgelt, das entsprechend der gesammelten Menge an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitergegeben wird.

Im Monat September wurden 118,16t Papier gesammelt. Dafür bekommt die Stadt vom Kreis Heinsberg 6.301,48 €. Vergleicht man jedoch von allen Kommunen im Kreis Heinsberg die durchschnittlichen Einnahmen je Einwohner, dann liegt die Stadt Übach-Palenberg an letzter Stelle. Das sollte geändert werden.

Papiersammeln lohnt sich nicht nur für die Umwelt, denn jedes gesammelte Gramm Papier, Pappe oder Kartonage bedeutet gleichzeitig bares Geld für den Gebührenpflichtigen, also für den Bürger.

Seniorenshownachmittag in unserer Stadt

400 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren haben einen schönen Nachmittag erlebt

Das Jukebox-Duo, Chris und Tommy, kamen mit ihren Liedern bestens beim Publikum an. Die beiden hatten für jeden etwas auf ihrer Wunschliste, wobei das Publikum die freie Auswahl hatte. Gerne hätten die Zuhörer noch weiter den tollen Darbietungen von Chris und Tommy gelauscht. Da jedoch im Hintergrund schon die beliebten Artisten „Die Steinis“ warteten, hieß es nach einer Zugabe Abschied nehmen vom Jukebox-Duo.

„Die Steinis“ begeisterten das Publikum gleich zweimal an diesem Nachmittag. Ihre Akrobatikshow zeigte das unglaublich artistische Können der beiden. Aber auch die Fakirshow mit Säbelakrobatik und Feuerspucken nahm die Zuschauer gefangen und bescherte den „Steinis“ begeisterten Applaus.

Immer wieder gerne gehört ist Matthieu Pallas mit seinem Akkordeon, der die Besucher musikalisch nach Paris entführte.

Für frischen Wind zwischen den einzelnen Darbietungen sorgte der Moderator und Entertainer Charlie Martin mit Gags und Zaubertricks.

Die einheimischen „Scherpenseeler Trachtler“ begeisterten die Zuschauer mit ihren schönen bayrischen Trachtenkostümen und dem herrlich anzusehenden Trachtentanz. Immer wieder gab es Zugabe- und Bravorufe. Schweren Herzens verabschiedeten sich die „Scherpenseeler Trachtler“ vom jubelnden Publikum. Wer aber dachte, das war es jetzt an Höhepunkten, da kann ja nichts mehr kommen, der wurde eines Besseren belehrt.

Alle Gäste hatten viel Vergnügen an Klaus und dem frechen Affen Willi. Tolle Gags und viele Lacher später bat Klaus Bürgermeister Jungnitsch und seine Frau Gabi auf die Bühne, um mit beiden zu singen. Diese Gesangseinlage der etwas anderen Art wurde von den Besuchern frenetisch bejubelt und bildete den krönenden Abschluss einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Goldenes Reitabzeichen für Charline Wetzler

Eine hohe Auszeichnung für die junge Reiterin vom Reiterverein Scherpenseel 1974 e. V.

Die 19-jährige Charline Wetzler bei einer Dressurübung. Foto: Birgit Wetzler

Tolle Auszeichnung für Charline Wetzler: Die 19-jährige Reiternachwuchshoffnung hat am 27. September im Rahmen des Dressurturniers ihres Reitervereins Scherpenseel 1974 e.V. das Goldene Reitabzeichen erhalten. Das Reitabzeichen in Gold wird nur aufgrund von einer bestimmten Anzahl an Erfolgen im Turniersport verliehen. Mit dem zehnten Sieg in Dressurprüfungen der Klasse S schaffte sie im Sommer den entscheidenden Turniererfolg für das Goldene Reitabzeichen, sie gewann den St. Georg in Heinsberg zum dritten Mal in Folge.

Charline Wetzler gehört zu den erfolgreichsten Dressurreiterinnen des Rheinlandes im Juniorenbereich. Im vergangenen Jahr belegte sie mit „Sirius Black“ Platz 2 bei den Rheinischen Meisterschaften in der Kategorie Dressur, 2012 wurde sie – ebenfalls auf „Sirius Black“ – gar Rheinische Meisterin in derselben Disziplin. Diese hervorragenden Ergebnisse berechtigten sie zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Ihren ersten Turniererfolg in der Dressur feierte sie im Alter von 15 Jahren auf dem Winterturnier in Montfort mit dem Pferd „Deja Vue“. Erstmals in den Junioren-Kader des Pferdesportverbands Rheinland wurde sie 2010 berufen.

Ihre reiterlichen Weihen erhielt Charline Wetzler von namhaften Reitausbildern wie z.B. Paul Dautzenberg, Susanne Rüben und Jan Nivelle. Zusätzlich unterstützt wird sie bei der Ausübung ihres Hobbies von ihren Eltern. Vater Ralf koordiniert das Training mit den Pferden und kümmert sich gemeinsam mit Mutter Birgit um das Turniermanagement. Bereits im Alter von zwei Jahren hatte sie ihr Vater auf der damals dreijährigen „Deja Vue“ longiert. „Komplettiert“ wird die reitsportbegeisterte Familie von der ebenfalls talentierten Lea, Charlines Schwester.

Verleihung der Ehrennadel

Sie kennen einen verdienten Übach-Palenberger? Dann schlagen Sie ihn vor

Bei dem im Januar 2015 stattfindenden 34. Bürgerempfang sollen, wie in den Vorjahren, verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich oder idealistisch für das Gemeinwohl eingesetzt haben, wieder mit der Ehrennadel ausgezeichnet werden.

Auch Privatpersonen, Vereine und Verbände der Stadt können Vorschläge für die Verleihung der Ehrennadel unterbreiten. Diese Vorschläge sollen schriftlich an den Bürgermeister zur Weiterleitung an den Rat der Stadt Übach-Palenberg gerichtet werden.

Damit die für die Auswahl gebildete Kommission mit ihrer Arbeit rechtzeitig beginnen kann, sollten entsprechende Vorschläge bis Freitag, 14.11.2014 eingereicht werden. Weitere Rückfragen sind im Rathaus unter der Telefonnummer 02451/979-1027 möglich.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Aphasie nach dem Schlaganfall

1. Treffen ist am 06. November, 15 Uhr in der Logopädischen Praxis Nafzger-Maassen, Rathausplatz 7a

Norma Kuhlmey bei der Planung zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Aphasie nach einem Schlaganfall. Foto: Stadt

Jeden Morgen begrüßt sich Norma Kuhlmey erst einmal selbst. „Das ist seit meinem Schlaganfall zu einem echten Ritual geworden“, sagt die sympathische Frau aus der Rölkenstraße. Und sie ist sehr froh darüber, dass es so noch klappt, denn nach dem 15. März dieses Jahres hatte sie selbst fast nicht mehr daran geglaubt.

An diesem Tag, der ihr Leben so nachhaltig verändern sollte, war für die 69-Jährige eigentlich alles so wie immer. „Ich stand auf, machte Kaffee und merkte beim Trinken auf einmal, wie der Kaffee aus einem Mundwinkel lief“, erinnert sie sich zurück. Schnell ging sie zum Badezimmerspiegel und sah ins eigene, schief stehende Gesicht. Da war der während ihres Berufslebens im medizinischen Bereich tätigen Frau klar: Das muss ein Schlaganfall sein. Und sie wusste, dass es jetzt schnell gehen muss. Die Notrufnummer war fix gewählt, doch am anderen Ende der Leitung verstand niemand ihr Schlaganfallbedingtes Kauderwelsch. „Ich rannte so schnell wie möglich zu meinen Nachbarn, drückte denen mein Handy in die Hand und die verstanden zum Glück sofort“, blickt Norma zurück. Eine Stunde später war sie schon in den Händen der Spezialisten im Medizinischen Zentrum in Bardenberg. Dort folgten alle Untersuchungen, die auch sonst in solchen Fällen dafür sorgen, dass alles getan wird, um dem Patienten trotz der Diagnose Schlaganfall so schnell wie möglich in ein normales Leben zurück zu helfen. Bei Norma Kuhlmey wurden vor allem Probleme mit der Sprache konstatiert, weitere Folgen wie Sehstörungen oder Lähmungen hat sie zum Glück nicht zurückbehalten.

In der anschließenden Reha-Maßnahme fühlte sie sich sehr gut aufgehoben. „Die Logopädin hat schon gesagt, dass man gar nichts von meiner Erkrankung merkt“, sagt Norma Kuhlmey lächelnd. Allerdings merkte sie schon dort, dass den Menschen, die in der Einrichtung arbeiten, doch eher die Zeit für die Lösung von Problemen einzelner Patienten fehlt. Das fröhliche Gesicht Normas weicht einem enttäuschten Blick, wenn sie an die erste Zeit nach der Reha denkt. „Ich habe schnell wieder abgebaut, ich habe Wortfindungsschwierigkeiten und wenn ich aufgeregt bin, dann kommen schon mal die Worte durcheinander“, sagt sie. Nach der Reha sei sie „mit guten Worten für die Zukunft“ verabschiedet worden, „aber damit hat es sich.“

Die Menschen mit einer Sprachstörung seien größtenteils auf sich alleine gestellt, würden mit ihrem Problem alleine gelassen, ohne dass es wirklich freiwillige Hilfe gebe, bemängelt Norma Kuhlmey. Als engagierte Frau, die sich beispielsweise im Stadtrat von Übach-Palenberg oder auch in anderen Gremien und Organisationen ehrenamtlich vor allem in Frauen- und Seniorenfragen eingesetzt hat, war sie auf der Suche nach einer Selbsthilfegruppe, die ihr helfen kann. „Das war Fehlanzeige“, fasst sie enttäuscht zusammen, will aber nun den entscheidenden Schritt nach vorne gehen. „Ich werde im Herbst eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Aphasie nach einem Schlaganfall gründen“, sagt sie mit fester Stimme.

Ab November soll diese im Kreis Heinsberg bislang einmalige Einrichtung dann nicht nur eine Anlaufstelle für Menschen mit diesen Folgen eines Schlaganfalls sein. Die nächste Gruppe in unserer Region gibt es in Eschweiler oder im Aachener Klinikum, was für Betroffene ein weiter Weg sein kann. „Wir wollen auch Fachwissen vor Ort bündeln, um den Betroffenen schnelle Hilfe in einer Gruppe anbieten zu können, in der sie sich wohlfühlen“, sagt Norma Kuhlmey. Denn Wohlfühlen sei mindestens genauso wichtig wie die fachgerechte Arbeit gegen die Aphasie. „Wir wollen Neurologen, Fachärzte und medizinische Fachleute mit unserer Selbsthilfegruppe ansprechen“, plant sie. Schon jetzt arbeitet sie eng mit der Logopädin Jaqueline Nafzger-Maassen zusammen, das Netzwerk soll in Zukunft aber deutlich anwachsen. „Denn im Moment ist es so, dass ich die Menschen, die nichts über diese Krankheit wissen, aufkläre“, schließt Norma Kuhlmey, „aber wenn wir öffentlich damit arbeiten und mit einer Stimme des bürgerschaftlichen Engagements sprechen, dann wird das Thema sicherlich bekannter.“

Gemeinsam soll aber nicht nur an der Lösung individueller Probleme gearbeitet werden. Auch die gemeinsame Freizeitgestaltung in einer Gemeinschaft von nicht nur Gleichgesinnten, sondern von Menschen, die einander und die Einschränkungen durch Sprachstörungen verstehen, soll im Vordergrund stehen. „Und vielleicht gibt es ja noch mehr Menschen, die sich täglich selbst begrüßen, statt mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen und etwas an ihrer Situation zu verändern“, hofft sie.

Derzeit ist geplant, ab dem 6. November 2014 mindestens einmal monatlich, später wahrscheinlich auch öfter zusammenzukommen, um Probleme zu lösen. Interessierte können schon jetzt mit Norma Kuhlmey unter der Telefonnr. 0177-7748889 oder bei Jacqueline Nafzger-Maassen unter der Telefonnr. 02451-47383 für weitere Informationen Kontakt aufnehmen.

SAURER.
Schlafhorst

SCHLAFHORST.
MARKT- UND
INNOVATIONSFÜHRER.
—

Schlafhorst ist der Markt- und Innovationsführer beim Ringspinnen, Spulen und Rotorspinnen für Garne im Segment Stapelfasern. Mit innovativen Maschinenlösungen stellen Schlafhorst-Kunden anspruchsvolle Garne verschiedenster Feinheiten, Strukturen und aus den verschiedensten Materialmischungen her. Mit ständigen Innovationen fördert Schlafhorst die Leistung der Autocoro- und BD-Rotorspinntechnologie, der Zinser Flyer- und Ringspinntechnologie und der Autoconer-Spultechnologie für Kreuzspulen.
www.saurer.com

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre
02.10.1934: Karl Bizan, Waldstraße 13

05.10.1934: Karl Dierlich, Südstraße 22

12.10.1934: Walter Naumann, Bahnstraße 34

17.10.1934: Josef Jansen, Hanapfelstraße 26

28.10.1934: Richard Müller, Brünestraße 47

90 Jahre
03.10.1924: Wally Hübner, Alte Poststraße 6

21.10.1924: Kurt Müller, Rathausplatz 9

27.10.1924: Karl Heinz Lies, Auf der Houff 56

Goldhochzeiten
02.10.2014: Brigitte und Hans-Josef Kleinen, Kettelerstraße 9

23.10.2014: Christine und Franz Mehlkop, Nordring 50

Eiserne Hochzeit
22.10.2014: Johanna und Kurt Müller, Rathausplatz 9

Hochzeiten im September
Michaela Durczok und Patrick Wolfgang Houppermanns, Falkenstraße 9

Kerstin Schreiber geb. Bäcker und Reiner Martin Dahlmanns, Waubacher Weg 1

Stefanie Sabrina Klemt und Rodolfo Claveria, Saarstraße 33

Öffentliche Bekanntmachungen

Widerspruchsrecht gegen

Datenübermittlungen und Einwilligungsrecht für Datenübermittlungen

Gemäß § 35 Absatz 6 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz NW - MG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.09.1997 (GV. NW. S. 332, ber. S. 386), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV. NW. S. 263), weist das Bürgerbüro darauf hin:

1. In folgenden Fällen besteht das Recht, WIDERSPRUCH gegen die Weitergabe von Daten durch die Meldebehörde zu erheben:
   a. Übermittlung der Daten im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet (§ 34 Abs. 1b MG NW),
   b. Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1 MG NW),
   c. Weitergabe von Daten an Antragsteller und Parteien im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden sowie Bürgerentscheiden (§ 35 Abs. 2 MG NW).

2. In folgenden Fällen ist die Weitergabe von Daten durch die Meldebehörde nur mit ausdrücklicher EINWILLIGUNG der Betroffenen zulässig:
   a. Weitergabe von Daten über Alters- und Ehejubiläen an Mitglieder parlamentarischer oder kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse und Rundfunk (§ 35 Abs. 3 MG NW),
   b. Weitergabe von Daten an Adressbuchverlage zum Zweck der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern (§ 35 Abs. 4 MG NW).

Ziffer 1 und 2 beziehen sich gem. § 22 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) und § 35 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (MG NW) auf eine Melderegisterauskunft über folgende Daten:

1. Vor- und Familienname,
2. Doktorgrad,
3. Anschrift,
4. bei Ehe- und Altersjubiläen zusätzlich Tag und Art des Jubiläums.

Betroffene, die von ihrem Widerspruchs- bzw. Einwilligungsrecht Gebrauch machen wollen, werden hiermit gebeten, die entsprechende Erklärung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Übach-Palenberg, Bürgerbüro, Rathausplatz 4, abzugeben.
Ein entsprechender Vordruck wird hierfür bereitgehalten.

Bei Personen unter 16 Jahren bedarf es der Unterschrift der/des Sorgeberechtigten.
Der Widerspruch bzw. die Einwilligung bedürfen keiner Begründung und bleiben bis auf Widerruf gültig.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen des Bürgerbüros telefonisch unter 02451/979-3329 zur Verfügung.

Übach-Palenberg, den 01.10.2014
Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister
gez. Jungnitsch

Widerspruchsrecht nach

§ 18 Absatz 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz (SG)

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über den freiwilligen Wehrdienst übermitteln die Meldebehörden aufgrund § 58 c Abs. 1 SG im März 2015 dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 MRRG widersprochen haben.

Gemäß § 18 Abs. 7 Satz 1 MRRG weise ich durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen, die im Kalenderjahr 2015 das achtzehnte Lebensjahr vollenden, der Datenübermittlung im Rahmen des § 58 c Abs. 1 SG widersprechen können.

Der Widerspruch kann bis zum 15.01.2015 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Übach-Palenberg, Bürgerbüro, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg eingelegt werden.

Ein entsprechender Vordruck wird hierfür bereitgehalten.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen des Bürgerbüros telefonisch unter 02451/979-3329 zur Verfügung.

Übach-Palenberg, den 01.10.2014
Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister
gez. Jungnitsch

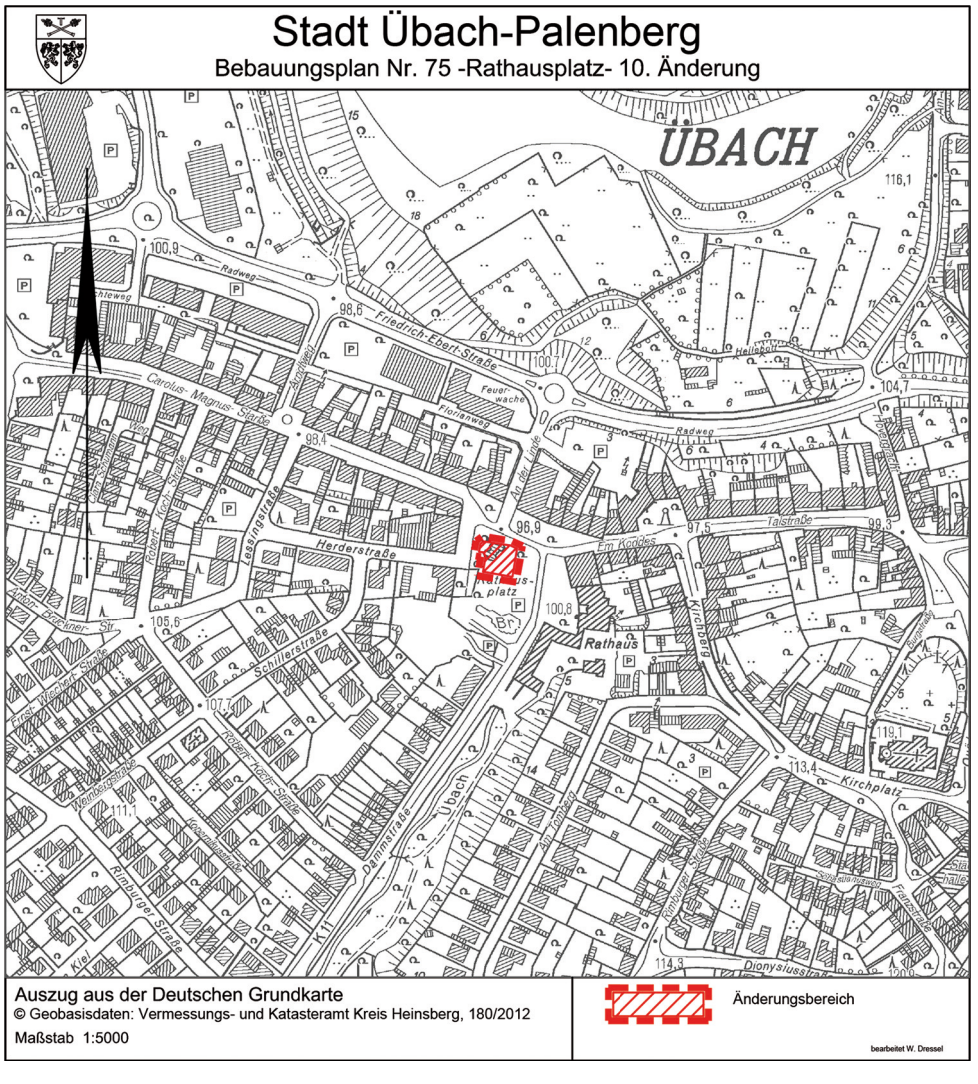
Betr.: 10. Änderung Bebauungsplan Nr. 75 „Rathausplatz“

hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11. Juni 2013 (BGBI. I S. 1548) in der z. Zt. gültigen Fassung, die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Rathausplatz“ mit Begründung und Umweltbericht als Satzung beschlossen.

Betroffene Flurstücke:
Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 17, Flurstücke 1770 und 1771

Räumlicher Geltungsbereich:



Die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Rathausplatz“ wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht und damit rechtskräftig. Ab sofort kann die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Rathausplatz“ einschließlich ihrer Begründung und Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im FB Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Dienstzeiten:
montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11. Juni 2013 (BGBI. I S. 1548) in der z. Zt. gültigen Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
2. Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen:
   Unbeachtlich werden
   1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
   2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
   3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

   wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Rathausplatz“ schriftlich gegenüber der Stadt Übach-Palenberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.
3. Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878) in der z.Zt. gültigen Fassung, kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Rathausplatz“ nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
   a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
   b. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
   c. der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
   d. der Verfahrens- oder Formmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, 25.09.2014
Jungnitsch
Bürgermeister

Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Do. 30.10.2014
Kreuzkirchen-Café
15.00 Uhr, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, Brünestr. 89

Fr. 31.10.2014
Halloweenparty mit dem Förderverein für Kinder u. Jugend Frelenberg
16.00 - 19.00 Uhr, Bauernhof Küppers, Geilenkirchener Str. 45, Kosten 3,50 €, Anm. Tel. 02451-4823260 oder 02451-914900

Sa. 01.11.2014
Spielenachmittag
14.00 - 20.00 Uhr, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, Brünestr. 89

So. 02.11.2014
Jahreskonzert Übach-Palenberger Gesangverein mit dem Damensalonorchester „Die Madämchen“ aus Köln
17.00 Uhr, Stadthotel Werden, Freiheitstr. 8

Sa. 08.11.2014
Kameradschaftsabend des Seniorenvereins Frelenberg
16.00 Uhr, Begegnungsstätte, Kantstraße 1 A, Anm. Tel. 02451-1254

JAYA THE CAT (USA)
20.00 Uhr, SKA / PUNK / REGGAE, Rockfabrik, Borsigstraße 7

Sa. 08.11- So. 09.11.2014
Vogelliebhaber-Vereinigung des Kreises Heinsberg e.V.
Sa. 14.00 - 19.00 Uhr u. So. 10.00 - 17.00 Uhr, Comeniusschule Marienberg, Schulstr. 42

Martinsmarkt in Palenberg
Aktionsgemeinschaft Palenberg

So. 09.11.2014
Oma-Opa-Mama-Papa-Teenie-Kinder-Tobetag mit FUNtasie
13.00 - 18.00 Uhr, Waschkaue (AWO service gGmbH), Am Wasserturm 22

Fr. 14.11.2014
Kaffeenachmittag mit dem Seniorenverein Palenberg
15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastr.

„MAJOR“ HEUSER BAND
20.00 Uhr, EX BAP GITARRIST, Rockfabrik, Borsigstraße 7

Sa. 15.11.2014
Martinsschießen mit der St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg
15.00 Uhr, geschossen wird auf die Biathlonanlage oder auf Schießkarten; für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Sa. 22.11.2014
Töpfern zur Weihnachtszeit für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren
14.00 - 17.00 Uhr, VHS, 2. Nachmittage, Kosten 14,00 €, Anm. erforderlich, Gem. Grundschule Palenberg, Auf der Houff 17 a, 2. Termin: 06.12.2014, 14.00 - 16.30 Uhr

Messgestaltung der hl. Messe durch den Kirchenchor St. Dionysius Übach
18.00 Uhr, Kath. Kirche Übach, Kirchplatz

Spielenachmittag
14.00-20.00 Uhr, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, Brünestr. 89

Stiftungsfest der St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg
20.00 Uhr, Schießheim Sportplatz Scherpenseel, Scheleberg

Benefizkonzert mit der Privat-Musikkapelle Scherpenseel und Fanfare Victoria Rimburg
20.00 Uhr, zugunsten der Projektgruppe Malabon und Dritte Welt e. V., Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Übach-Palenberg, Eintritt 10.00 €, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße

So. 23.11.2014
Missionsbasar kfd Palenberg
12.00 Uhr, Theresiensaal, Barbarastr.

CMC

So. 16.11.2014
Hobby-Künstlermarkt
11.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50

Mehrgenerationenhaus

Veranstatlungsort: Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße 14

Mittwochs: Chill-Café für Kinder ab 10 Jahren u. Jugendliche
16.00-18.00 Uhr, je TN 1,- €, 29.10. Leckere Pfannkuchen, 05.11. Milchreis für jeden Geschmack, 12.11. Herzhaftes aus dem Sandwichtoaster

Freitags: Angebote Creative Café für Kinder ab 10 Jahren u. Jugendliche
16.00 - 18.00 Uhr, je TN 1,- €, 24.10. Kunterbunte Eulen, 31.10. Süße Ideen fürs Gruselbuffet, 07.11. Tolle Windlichter mit Serviettentechnik, 14.11. Kuchen vom Blech

Mo. 06.11.2014
Lichtbildervortrag „Bauhistorische Untersuchung der St. Petruskapelle in Palenberg“
19.00 Uhr, Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Referentin: Mareike Naumann, Auskünfte u. Anm. Tel. 02451 - 43317

Fr. 07.11.2014
Lach-Yoga im Seniorenzentrum
15.00 - 19.00 Uhr, mit Anmeldung, Kosten: 16,- €

Di. 11.11.2014
Kreativ - Kurs „Perlen“ für Kinder ab 6 Jahren
16.00 - 18.00 Uhr, 3. Termine, Kosten: 4,50 €

So. 16.11.2014
Kaffeeklatsch im MGH
14.30 - 17.00 Uhr

Di. 18.11.2014
Vortrag „Natürlich gesund bleiben!“ - Kolpingsfamilie Geilenkirchen - Übach-Palenberg
19.00 Uhr, Referentin: Heilpraktikerin Anja Kohnen, Eintritt frei

Schloss Zweibrüggen

Veranstaltungsort: Schloss Zweibrüggen

Sa. 01.11.2014
Mandolinenorchester Wandervogel Birgden e.V.
18.00 Uhr

So. 16.11.2014
25. Schlosskonzert Parfenov Duo
18.00 Uhr, Freunde der Kammermusik in Übach-Palenberg e. V. mit der Stadt Übach-Palenberg, André Parfenov - Piano und Iuliana Münch - Violine spielen Werke von A. Parfenov, S. Rachmaninow, P. I. Tschaikowski, F. Chopin, M. Ravel und W. A. Mozart, Karten: Servicestelle im Rathaus Tel. 02451-9793327 o. Kartenreserv. FdK Tel. 02451-43875 (AB), Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 7,00 € bis 14 Jahre frei

AWO service gGmbH

Veranstaltungsort: AWO service gGmbH, Am Wasserturm 22

Es sind noch Plätze frei!

06.10.2014 - 30.06.2015
Kurs 69: Alphafit in den Beruf (Lesen und Schreiben lernen)
Mo. - Fr. ab 12.30 Uhr

Infors unter: 02451-9159710 oder mkb@service.awo-hs.de.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,-- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,-- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.